

zu kaufen. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bekommen die Schüler außerdem eine im Rahmen des Schulobstprojekts angebotene Menge an frischem Obst oder Gemüse.

Fundsachen: In unserer Schule bleiben Turnbeutel, Turnschuhe, Federmäppchen, Brotdosen, Hausschuhe, Handschuhe, Mützen, aber auch Jacken und Pullis oft tage-, wochen-, sogar monatelang liegen! Diese Fundsachen werden in einer Kiste im Eingangsbereich des Haupteingangs gesammelt. Erfahrungsgemäß ist es gut, wenn Sie als Elternteil regelmäßig in die Fundkiste schauen und **zudem die Sachen der Kinder beschriften**. Andere Wertsachen wie Schlüssel, Geldbeutel, Brillen, Kettchen usw. werden beim Hausmeister abgegeben. Damit die Fundkiste nicht ständig überquillt, werden zu den Elternsprechtagen und vor den Sommerferien alle Sachen vom Hausmeister ausgelegt, sodass die Möglichkeit besteht, verlorene Sachen wiederzufinden. Alles, was nicht abgeholt wird, spendet die Schule einem guten Zweck.



Geburtstage: Die Geburtstage der Schüler werden in den Klassen gefeiert. Auf einem Elternabend wird abgesprochen, wie der Geburtstag gefeiert wird und ob Süßigkeiten erwünscht sind.

Gesamtkonferenz: In der Gesamtkonferenz wirken die an der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten in pädagogischen Angelegenheiten zusammen. Die Mitglieder der Gesamtkonferenz an unserer Schule sind alle Lehrkräfte, die päd. Mitarbeiterinnen sowie 4 gewählte Vertreter aus der Schulelternschaft. Die Gesamtkonferenz entscheidet im Einvernehmen mit dem Schulvorstand über das Schulprogramm, die Schulordnung, die Geschäfts- und Wahlordnungen der Konferenzen und Ausschüsse, sowie über Grundsätze für

- a) Leistungsbewertung und -beurteilung
- b) Klassenarbeiten und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung (§ 34 des Niedersächsischen Schulgesetzes)



Hausaufgaben: Die regelmäßigen Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess. Der Zeitaufwand am Nachmittag beträgt durchschnittlich ca. 30 Minuten. Hausaufgaben von Freitag zu Montag sind ebenso unzulässig wie Hausaufgaben über die Ferienzeiten. Freiwilliges Üben ist natürlich erlaubt.



Hausaufgabenheft (Grundschulplaner): Ein wichtiges „Informationsmittel“ zwischen Schule und Elternhaus stellt der Grundschulplaner dar. Alle Kinder unserer Schule erhalten am Anfang des Schuljahres gegen ein Entgelt diesen Planer. Er wird nicht nur zum Aufschreiben der Hausaufgaben genutzt, sondern bietet sowohl Lehrkräften als auch Eltern die Möglichkeit, Kurzmitteilungen, die das jeweilige Kind betreffen, zu übermitteln (u.a. Entschuldigungen bei Krankheiten).

Hausmeister: Unser Hausmeister heißt Andre Santel und ist täglich von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr und auch oft nachmittags anwesend. Herr Santel ist in aller Regel vor Schulbeginn und während der großen Hofpause in seinem Arbeitszimmer im Eingangsbereich der Pausenhalle erreichbar.

Hausrecht: Die Schulleitung hat in der Schule, auf dem Schulgelände, dem Sportplatz und in den Sporthallen das Hausrecht. In Abwesenheit der Schulleitung kann es auch von der Konrektorin oder von Lehrkräften, der Sekretärin oder dem Hausmeister wahrgenommen werden.

Hausschuhe: Die Kinder wechseln vor Unterrichtsbeginn ihre Straßenschuhe und ziehen eigene Hausschuhe an. Diese werden während des Schulvormittags in den Klassenräumen und im Schulgebäude getragen. Die Beschriftung der Hausschuhe ist dringend notwendig! Nach Unterrichtschluss verbleiben die Hausschuhe i.d.R. im Klassenraum.

Hofdienst: Jede Woche haben abwechselnd Kinder einer 2. bis 4. Klasse die Aufgabe, in den Pausen die Abfälle vom Schulhof zu sammeln.

Homepage: Auf unserer Schul-Homepage www.gsneuenkirchen-imherrengarten.de kann man viele aktuelle Informationen, Fotos von Veranstaltungen u.a.m. finden.



Infobrett/Infokasten: Im Eingangsbereich des Haupteingangs befindet sich ein Infobrett für die Eltern, an dem wichtige Informationen zeitnah ausgehängt werden. Aktuelle Informationen finden sich zudem im neuen Infokasten, den Sie zu Beginn des Schulgeländes bei den Fahrradständern finden.

Inklusion: Mit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 ermöglicht unsere Schule allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang.



Karneval: Am Dammer Rosenmontag können alle Kinder verkleidet zur Schule kommen. Der Vormittag wird abwechselnd in einem Jahr klassenintern gestaltet und im nächsten Jahr als Karnevals-sitzung aller Klassen in der Pausenhalle. Um ca. 10:00 Uhr findet jeweils ein Umzug durch den Herrengarten zum Rathaus statt. Eltern und



andere Karnevalisten dürfen gerne zur Freude der Kinder Bonbons werfen. Unterrichtsschluss ist immer laut Plan des Kindes, der Ganztagsbetrieb findet wie gewohnt statt.

Kerncurriculum: Aus den Vorgaben der Kerncurricula sind für alle Fächer schuleigene Curricula bzw. Arbeitspläne erstellt, die jährlich evaluiert werden.

Klassenarbeiten: Die Anzahl der Klassenarbeiten ist durch das Kerncurriculum geregelt. Klassenarbeiten werden einige Tage vorher angekündigt. Schriftliche Lernzielkontrollen müssen nicht angekündigt werden.

Klassenkonferenz: Jede Zeugiskonferenz ist eine Klassenkonferenz. Zusätzlich können Klassenkonferenzen einberufen werden, in denen über Klassen- oder Schülerprobleme gesprochen und entschieden wird.

Klassenlehrer/in: An unserer Schule führt eine Lehrkraft die Klasse in der Regel für zwei Jahre.

Klassenordnung/Klassensprecherwahl: Jede Klasse kann sich eine Klassenordnung geben. Im 2. Halbjahr des 1. Schuljahres können Klassensprecher gewählt werden. Im 2., 3. und 4. Schuljahr werden Klassensprecher gewählt.

Kleidung: Die Schulkleidung sollte grundsätzlich zweckmäßig und strapazierfähig sein. Wichtig ist, dass Ihr Kind die eigene Kleidung kennt („Wem gehört die Jacke am Kleiderhaken?“/„Wessen Schuhe liegen im Umkleideraum?“) und schon zu Beginn der Schulzeit eine Schleife binden kann. **Die Beschriftung der Kleidung ist dringend notwendig!**

Konferenzen: In der Schule finden regelmäßig folgende Konferenzen in unterschiedlicher Besetzung statt: Gesamtkonferenz, Sitzung des Schulvorstandes, Fachkonferenz, Zeugnis- und Klassenkonferenz.



Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS; Legasthenie): Von einer LRS sprechen wir, wenn ein Kind das Lesen oder Schreiben in der dafür vorgesehenen Zeit nicht oder nur sehr unzureichend erlernt hat. Die Klassenlehrer/innen können u.a. Adressen von Beratungsstellen nennen.

Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiVD): Unsere Schule beteiligt sich auch an der Ausbildung des Lehrernachwuchses und bildet daher regelmäßig Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aus. Die Ausbildungsdauer beträgt 18 Monate.

Lehrerfortbildung: Von den Lehrerinnen an unserer Schule wird erwartet, dass sie regelmäßig an pädagogischen und fachspezifischen Lehrgängen teilnehmen. Daneben finden regelmäßig in der unterrichtsfreien Zeit schulinterne Lehrerfortbildungen statt, an denen alle Lehrkräfte unserer Schule gemeinsam teilnehmen.



Leistungsbewertung: Die Fachkonferenzen legen die Grundsätze der Leistungsbewertung fest. Neben der mündlichen Mitarbeit und den fachspezifischen Leistungen werden benotete Klassenarbeiten (3. und 4. Schuljahr) und kurze schriftliche Lernzielkontrollen berücksichtigt.



Messen/Gottesdienste: Die Fachkonferenz Religion legt die Gottesdiensttermine fest. Diese werden u.a. auf der Schul-Homepage unter www.gsneuenkirchen-imherrengarten.de bekannt gegeben.

Mobilität: Bis vor einigen Jahren war die Verkehrserziehung ein durchgängiges Thema im Sachunterricht aller 4 Jahrgänge. Dieses ist im Jahr 2002 dahingehend geändert worden, dass der umfassende Themenbereich der Verkehrserziehung nunmehr auch im Deutschunterricht, im Sport und im Fach Kunst thematisiert wird (Curriculum Mobilität). Zielsetzung ist selbstverständlich nach wie vor, alle Kinder zu sicheren Verkehrsteilnehmern zu machen. Mobilitätserziehung ist Bestandteil des Schulunterrichts und gehört zur grundlegenden Bildung eines Grundschulkindes. Elternhaus und Schule sind hier gleichermaßen gefordert. Dabei unterstützt uns die Polizei u.a. durch die jährlich stattfindende Kontrolle der Fahrräder im Herbst.

Mundhygiene: Regelmäßiger Gast an unserer Schule ist ein/ Mitarbeiter/in des Gesundheitsamtes Vechta, der/die den Kindern alles Wissenswerte zum richtigen Zähneputzen erklärt. Die Kinder putzen gemeinsam die Zähne nach der KAI-Methode. Außerdem erhalten die Kinder jedes Jahr eine Zahnarztkarte, um den Besuch beim Zahnarzt zu dokumentieren. Die Klassen erhalten als Anerkennung Geldbeträge für die Klassenkasse. Dafür müssen jedoch **alle** Kinder einer Klasse die gestempelte Zahnarztkarte abgeben.

Musikschule: Die Musikschule der Gemeinde Neuenkirchen bietet nachmittags Musikunterricht für verschiedene Instrumente in den Räumen unserer Schule an.



Nachdenkzettel: Als eine Erziehungsmaßnahme wurde von uns der so genannte „Nachdenkzettel“ eingeführt. Er wird im Falle von Beleidigungen, Schlägen und Tritten seitens der Schüler eingesetzt. Andere Einsatzmöglichkeiten liegen im Ermessen der jeweiligen Lehrperson, der pädagogischen Mitarbeiter und der Mitarbeiter der OGTS.

